

PRESSEINFORMATION

7./8. Lauf Formel König powered by Volkswagen, Salzburgring/A, 9./10. August 2003

Franz Kuncic und Jan Seyffarth siegen in Salzburg

Franz Kuncic und Jan Seyffarth waren die beiden Sieger bei den Saisonläufen sieben und acht der Formel König powered by Volkswagen auf dem Salzburgring. Der Belgier Jérôme D'Ambrosio belegte in beiden Rennen Platz zwei, am Samstag vor Jan Seyffarth und am Sonntag vor Mathias Moorloher.

Qualifikation Rennen 1: Jérôme D'Ambrosio fuhr im Zeittraining für das Samstagsrennen die schnellste Rundenzeit. Er hatte einen relativ großen Vorsprung: Dem Zweitplatzierten Franz Kuncic fehlten fast vier Zehntelsekunden auf die Spitze. Jan Seyffarth belegte Rang drei.

Qualifikation Rennen 2: Auch für das Sonntagsrennen belegten Jérôme D'Ambrosio und Franz Kuncic die ersten beiden Plätze. Diesmal trennten 0,406 Sekunden die beiden Teamkollegen. Bruno Fechner sicherte sich die dritte Position.

Rennen 1: Beim Start der Einführungsrunde manifestierte sich am Auto von Stephan Czerwonka ein Problem, so dass er dem Feld hinterherfahren musste. Jérôme D'Ambrosio hatte einen hervorragenden Start und setzte sich an die Spitze. Auf den ersten Metern setzte sich Franz Kuncic gegen D'Ambrosio durch und übernahm die Führung. Windschattenduelle waren auch im weiteren Rennverlauf an der Tagesordnung: Im gesamten Feld wechselten die Fahrer mehrmals die Positionen. In Runde drei fielen Christer Joens und Hans-Martin Körber nach einem Dreher weit zurück. Auch D'Ambrosio erwischte es: Nach einem Verbremser vor der ersten Schikane verlor er drei Plätze. Kuncic führte vor Seyffarth, Moorloher und D'Ambrosio. Rundenlang kämpften Moorloher und D'Ambrosio um den dritten Rang – der Belgier verschaffte sich schließlich einen hauchdünnen Vorsprung und überholte später auch den zweitplatzierten Seyffarth. Unbelohnt blieb die starke Leistung von Iris Thurnherr: Zeitweise sogar auf Platz vier, fiel die Schweizerin nach einem Dreher in der zwölften Runde aus. Nach 17 Runden siegte Kuncic vor D'Ambrosio und Jan Seyffarth, Matthias Moorloher wurde nach einem Verbremser in der vorletzten Runde Vierter vor Bruno Fechner, Stephan Czerwonka kam nach einer tollen Aufholjagd auf Platz sechs ins Ziel.

Rennen 2: Pole-Sitter D'Ambrosio gewann das Startduell vor Kuncic, während Fechner schlecht weg kam und auf Platz acht zurückfiel. Moorloher reihte sich dafür als Dritter ein. Pech für Stephan Czerwonka: Ein Ausritt in der Nocksteinkehre bedeutete für ihn bereits nach wenigen Metern das Aus. Jan Seyffarth war auf dem Vormarsch: In einem mutigen Manöver überholte er in der zweiten Runde Kuncic und Moorloher und war somit Zweiter. Kuncic und Seyffarth wechselten darauf mehrmals die Positionen. D'Ambrosio profitierte und konnte sich immer mehr absetzen, während Seyffarth den zweiten Platz geschenkt bekam, als Kuncic zur Stop-and-Go-Strafe wegen Überholens bei gelber Flagge (Überholverbot) an die Box geholt wurde. Da der Österreicher nicht rechtzeitig hineinkam, wurde er nachträglich aus der Wertung genommen. Seyffarth profitierte vom besseren Windschatten und einem kleinen Fahrfehler von D'Ambrosio in der letzten Kurve und feierte so seinen ersten Sieg vor dem Belgier. Matthias Moorloher belegte Rang drei.

Ergebnis 7. Lauf, Salzburgring/A, 09.08.2003 (17 Runden)

1.	Franz Kuncic	(Österreich)	in 25:30.016 min.
2.	Jerôme D'Ambrosio	(Belgien)	1.419 zurück
3.	Jan Seyffarth	(Leimbach)	4.896
4.	Mathias Moorloher	(Haag i. Ob.)	7.089
5.	Bruno Fechner	(Bottrop)	8.186
6.	Stephan Czerwonka	(Bevern)	24.482
7.	Christer Joens	(Ingelheim)	24.921
8.	Dominik Schraml	(Wiesau)	26.048
9.	Marc Belke	(Frankfurt/Main)	29.054
10.	Kevin Fank	(Berlin)	29.428

Schnellste Runde: Jerôme D'Ambrosio in 1:28,388 min = 172,489 km/h

Ergebnis 8. Lauf, Salzburgring/A, 10.08.2003 (12 Runden)

1.	Jan Seyffarth	(Leimbach)	in 18.06.847 min.
2.	Jerôme D'Ambrosio	(Belgien)	0.394 zurück
3.	Mathias Moorloher	(Haag i.Ob.)	0.502
4.	Hans-Martin Körber	(Rheinau)	7.794
5.	Bruno Fechner	(Bottrop)	7.904
6.	Marc Belke	(Frankfurt/Main)	8.111
7.	Christer Joens	(Ingelheim)	8.411
8.	Iris Thurnherr	(Schweiz)	8.955
9.	Dominik Schraml	(Wiesau)	10.172
10.	Johannes Theobald	(Wettenberg)	10.746

Schnellste Runde: Franz Kuncic in 1:28,981 = 171,340 km/h

Punktstand:

1.	Jan Seyffarth	159
2.	Franz Kuncic	149
3.	Matthias Moorloher	145
4.	Hans-Martin Körber	125
5.	Stephan Czerwonka	118

Formel König powered by Volkswagen im Fernsehen: DSF, Sonntag 10.08., 20.15 Uhr, Dienstag 12.08., 22.15 Uhr Motodrom. MDR, Sonntag 10.08., 16.30 Uhr. HR, Montag 11.08., 22.30 Uhr

Kontakt:

Volkswagen Racing GmbH

Michaela Schmidt

Tel.: +49 (0) 511 – 67 4 94 – 716

Fax: +49 (0) 511 – 67 4 94 – 789

E-Mail: michaela.schmidt@vw-racing.com